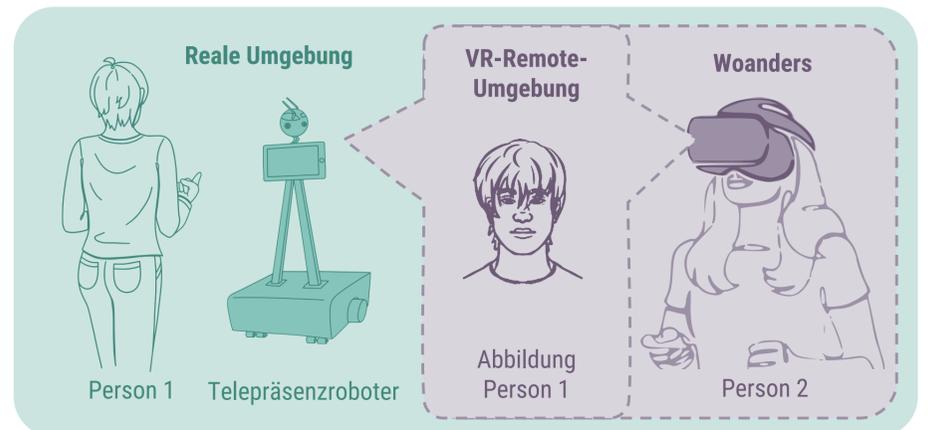


TeleVeRbundenheit



„Der Moment vergeht – Erinnerungen bleiben“

Gemeinsame Erlebnisse fördern die soziale Verbundenheit. Ein Museumsbesuch gemeinsam mit der weit entfernt lebenden Verwandten, oder vom anderen Ende der Welt interaktiv an einer Poster Ausstellung teilnehmen – das ist das Ziel des Projekts TeleVeRbundenheit. Die Herausforderung besteht darin, einen Eindruck von räumlicher Nähe über Distanzen hinweg zu schaffen. Herkömmliche Kommunikations-technologien ermöglichen das nicht. Das Projekt untersucht, ob soziale Verbundenheit über Distanz durch die Kombination der interaktiven Technologien Virtual Reality (VR) und Telepräsenzrobotik (TPR) gefördert wird.



Bildquelle: Eigene Darstellung

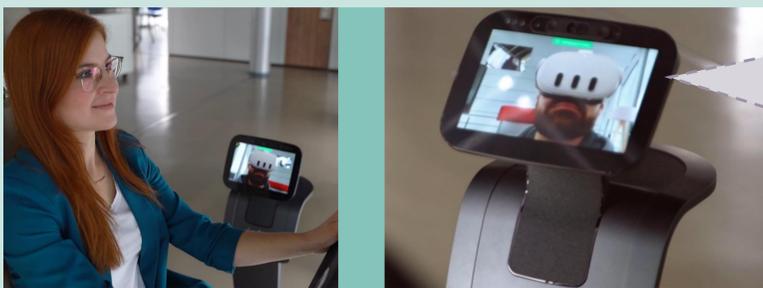
An wen richtet sich das Projekt?

- Das Projekt richtet sich an alle Menschen, die **in einer engen Beziehung zueinander** stehen und trotz räumlicher Trennung oder körperlicher Einschränkungen gemeinsam an Veranstaltungen teilnehmen und sich dabei ‚nah‘ fühlen wollen.
- Neben dem privat-familiären oder freundschaftlichen Bereich werden auch hybride Teams in der Wissensarbeit untersucht.

Jetzt sind Sie gefragt! ... Bitte stellen Sie sich vor: Sie befinden sich im Museum.

Ein TPR taucht plötzlich als andere/r „Besucher/in“ neben Ihnen auf, filmt Sie und die Umgebung, und kommuniziert mit Ihnen

Welche Gedanken haben Sie?



Bildquellen: Eigene Darstellung

Der Telepräsenzroboter (TPR) neben Ihnen verkörpert ein/e Bekannte/n.



Was muss der TPR können, damit Sie mit diesem wie mit einer realen Person durchs Museum schlendern könnten?



Woran erkennen Sie die Verbundenheit mit Ihrer entfernten Begleitperson?



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Fotografik: Jacob Müller
(Bildquelle: Pexels, Una Laurencic)



Fragen an die „Nähe über Distanz“ Community

- Wie können wir den Bekanntheitsgrad der Personen standardisiert erheben?
- Welche objektiven Kriterien zur Messung sozialer Verbundenheit sind für unseren Anwendungsfall geeignet?